

**Bürgerinitiative**  
Bahnmission  
**Elbtal e. V.**

**2016**

**Tätigkeitsbericht**  
**Bürgerinitiative Bahnmission-Elbtal e.V.**



---

# *Inhaltsverzeichnis*

---

**ANGABEN ZUM VEREIN**

**MITGLIEDERWESEN**

**FINANZBERICHT**

**INTERESSENVERTRETUNG**

**ZUSAMMENARBEIT / KONTAKT MIT INITIATIVEN**

**VEREINSAKTIVITÄTEN**

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

**PROJEKTE**

**ZUKUNFTSPLÄNE**

---

## *Angaben zum Verein*

---

Vereinsname:	Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e. V.
Gründungsjahr:	2011
Anschrift:	c/o Michael Krebs Anne-Frank-Weg 38 01640 Coswig
Telefon:	03523/878 24 14
Fax:	03523/234 99 99
Internet:	<a href="http://www.bi-elbtal.de">www.bi-elbtal.de</a>
Zielsetzung des Vereins:	<p>Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Körperschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Körperschaft dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln der Körperschaft. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p> <p>Der Verein setzt sich das Ziel, den Schienenlärm zu senken und damit die Gesundheit der Betroffenen zu bewahren und den Umweltschutz zu fördern. Der Verein wirkt bei Behörden, Institutionen, Verbänden und politischen Parteien darauf hin, die durch den Schienenverkehr hervorgerufenen Störungen, gesundheitsgefährdenden und gesundheitsschädigenden Emissionen sowie den Hausbestand gefährdenden Erschütterungsemissionen zu reduzieren.</p> <p>Der Verein wirkt darauf hin,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Bremssysteme aller in Deutschland verkehrenden Schienentransportunternehmen umgerüstet werden</li><li>• verbindliche Lärmschutzwerte für die gesamte Bundesrepublik festgelegt werden</li></ul>
Zuständiges Finanzamt:	Meißen
Steuernummer:	209/140/22313
Freistellungsbescheid vom:	16.01.2015

---

## Mitgliederwesen

---

**Anzahl der Mitglieder  
zum 31.12.2016: 162**

davon

ordentliche Mitglieder: 21  
Fördermitglieder: 10  
Basismitglieder: 131

**Zugänge im Tätigkeitsjahr: 13**

davon:

ordentliche Mitglieder: 3  
Fördermitglieder: 1  
Basismitglieder: 9

**Abgänge im Tätigkeitsjahr: 6**

davon:

ordentliche Mitglieder: 1 (verstorben)  
Fördermitglieder: 1  
Basismitglieder: 4 (verstorben)

**Ehrenamtlich Tätige: 16**

### Die Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung (MV)  
Die satzungsgemäße Mitgliederversammlung wurde am 21.03.2016 durchgeführt.
- b) der Gesamtvorstand
- c) der Vorstand im Sinne von §26 BGB  
Vorstand: Michael Krebs, Marco Kunze  
Schatzmeisterin: Linda Tofik
- d) die Kassenprüfer

---

## Finanzbericht

---

### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	814,00 EUR
Spenden (nicht zweckgebunden)	7.232,11 EUR
<u>Öffentliche Zuschüsse</u>	<u>2.073,00 EUR</u>
Gesamt:	10.119,11 EUR

### Ausgaben

Porto	144,00 EUR
Öffentlichkeitsarbeit	570,23 EUR
Ausgaben für Projekte	1.387,97 EUR
Abgaben und Gebühren	1.371,57 EUR
Reisekosten	1.026,20 EUR
<u>Aufwandsentschädigung Ehrenamt</u>	<u>240,00 EUR</u>
Gesamt	4.739,97 EUR

Gewinn/Verlust 5.379,14 EUR

### Rücklagen

Zuführung Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO	800,00 EUR
Zuführung Projektbezogene Rücklagen nach § 58 Nr. 6 AO	4.639,00 EUR
Auflösung Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO	0,00 EUR
Auflösung Projektbezogene Rücklagen nach § 58 Nr. 6 AO	0,00 EUR
Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO	1.235,00 EUR
Projektbezogene Rücklagen nach § 58 Nr. 6 AO	4.639,00 EUR

### Kostenreduzierung

Um die laufenden Kosten und Gebühren im Verein zu reduzieren, hat der Vorstand in 2016 zwei Maßnahmen umgesetzt:

- (1) Senkung der Kontoführungsgebühr:  
Wechsel des Vereinskontos zur Volks- und Raiffeisenbank Altenburger Land eG (Skatbank)
- (2) Maschinell erstellte Zuwendungsbestätigungen:  
Dies wurde vom Verein beim Finanzamt Meißen beantragt. Damit werden zukünftig Portokosten und/oder ehrenamtliche Zeit eingespart.

---

## *Interessenvertretung*

---

### Neujahrsempfang

MdB Fr. Rüttrich:

Am 06.01.2016 folgte der Vorstand der Einladung von Frau Susann Rüttrich (MdB - SPD) zum Neujahrsempfang. In den einzelnen Gesprächen mit den Gästen wurden Lösungen zur Lärmreduzierung durch die Politik besprochen.

Ehrenamtlich Tätige: 2

Ehrenamtlicher Aufwand: 6 Stunden

### Beratung der

SPD-Kreistagsfraktion:

Am 08.02.2016 traf sich die SPD-Kreistagsfraktion mit dem Schwerpunktthema „Verkehr und Verkehrslärm - was kann die Fraktion dabei tun“ in Meißen. Eingeladen waren die Vorstände Marco Kunze und Michael Krebs, der Geschäftsführer der VGM Herr Baum, Herr Damaschke (ebenfalls VGM) und Herr Hainichen von der BI B169.

Da das Gleisnetz eine Bundesstrecke ist, haben die Kommunen und der Kreis wenig Möglichkeiten lärmreduzierende Maßnahmen umzusetzen. Unterstützungsmöglichkeiten wurden bei der Umsetzung einer Lärm-Mess-Station erörtert.

Ehrenamtlich Tätige: 2

Ehrenamtlicher Aufwand: 6 Stunden

### Aktionsforum

leise Schiene:

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt stellte am 09.03.2016 seine Strategie „Leise Schiene“ im Bundesverkehrsministerium vor. Vorstand Marco Kunze folgte für den Verein der Einladung.

Das des Bundesverkehrsministers lautet: Mehr Mobilität, weniger Lärm. Mit der Strategie "Leise Schiene" investiert der Bund rund eine Milliarde Euro und halbiert den Schienenlärm bis 2020. Es sollen Innovationen an Schienen und Zügen und die Strecken gefördert werden. Zusätzlich sollen die Vorschriften – mit einem Gesetz zum Verbot von lauten Güterwagen ab 2020 verschärft werden.

Marco Kunze begrüßte in der abschließenden Diskussionsrunde die gesteckten Ziele und berichtete von Bürgergesprächen aus dem sächs. Elbtal, welche erste leise Güterzüge positiv wahrnehmen. Er bedankte sich bei allen Beteiligten und Unterstützern für das bisher Erreichte. Gleichzeitig bat er die handelnden Personen, an dem Ziel der Umrüstung auf leise Bremsen festzuhalten.



Ehrenamtlich Tätige: 1

Ehrenamtlicher Aufwand: 8 Stunden

#### Treffen der Landtagsfraktion DIE LINKE

mit Bürgerinitiativen und Kommunalpolitiker/innen

zum Thema Verkehrslärm: Als Ergebnis des Projektes "Wahrnehmung demokratischer Grundrechte – aktive Prozessbeteiligung der Bürger" aus dem Jahre 2014/15 lud die Fraktion des Sächsischen Landtages „DieLinke“ Lärmbetroffene zu Fachvorträgen und einer Diskussionsrunde am 16.04.2016 ein. Unser Verein durfte dabei einen Fachvortrag übernehmen. Dieser wurde gemeinsam mit der Bi Weinböhl e. V. vorbereitet. In diesem stellten wir die Situation im sächsischen Elbtal dar und berichteten über Erfolge. Im Anschluss wurden konkrete Vorschläge unterbreitet, welche Aktivitäten der Freistaat Sachsen unternehmen kann, um den Verkehrslärm zu reduzieren. Dabei wurden wir unterstützt durch Fachvorträge von:

- Fr. Dr. Heinecke-Schmitt (SMUL)
- Hr. Wolfram Schmidt (TU Dresden)

Am Stand des Vereins ergaben sich viele anregende Gespräche mit den anwesenden Bürgern, Verbandsvertretern und den Vertretern der Landtagsfraktion. Dabei konnten die Rollups in die Gespräche aktiv eingebunden werden. So konnte unser Verein sich direkt im Sinne der lärmbetroffenen Anwohner einbringen und mit Landespolitikern ins Gespräch kommen.





Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Ehrenamtlich Tätige: 2

Ehrenamtlicher Aufwand: 16 Stunden

Schiengipfel 2016  
der SPD-Fraktion  
im Bundestag:

Auf Einladung von MdB Susann Rüthrich besuchte Vorstand Michael Krebs am 09.11.2016 den Schiengipfel 2016 der SPD-Bundestagsfraktion.

Auf dem Programm standen unter anderem Diskussionen mit Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Dr. Barbara Hendricks und dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG Dr. Rüdiger Grube. Im Podium diskutierten Alexander Kirchner (Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft), Maria Leenen (Geschäftsführende Gesellschafterin SCI Verkehr GmbH), Andre Schwemmlein (Gründer / Geschäftsführer FlixBus) und Sören Bartol (MdB).

Michael Krebs hat die Ausführungen der Referenten und des Podiums verfolgt und am Workshop III „Klimaschutz, Lärmschutz und Bürgerbeteiligung“ teilgenommen. Alle Teilnehmer erhielten ein Impulspapier mit dem Titel „Mehr Verkehr auf die Schiene – die Politik ist am Zug“ und wurden gebeten bis Mitte Dezember ihre Stellungnahme dazu abzugeben.





SPD Beraterkreis: Die Bundestagsabgeordnete der SPD Frau Susann R thrich hat engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Ihrem Wahlkreis in einem „Beraterkreis“ zusammengefasst. In diesem Kreis werden eine Vielzahl von Themen, die uns im Landkreis bewegen: von der Verkehrs- und Industriepolitik über Tarifbindung, politische Bildung und Bildungspolitik, Stärkung der Kommunen, Pflege, NSU bis hin zu Kinderarmut und Kinder- und Jugendhilfe angesprochen. Ziel von Frau R thrich ist es die Probleme in diesen Bereichen auf Bundesebene zu thematisieren.

Am 14.11.2016 folgte der Vorstand der Einladung von Frau Susann R thrich. Neben den Engagierten folgte auch Martin Dulig, stellv. Ministerpräsident und Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Sachsen der Einladung. Im Gespräch mit Frau R thrich und Herrn Dulig berichtete der Vorstand über die aktuelle Zug- und Lärmentwicklung im sächsischen Elbtal. Dabei hob der Vorstand hervor, dass l rmbetroffene Anwohner von ersten leisen Güterzügen berichten. Mit der Umrüstung auf leise Bremsen werden die lärmbetroffenen Anwohner um ca. 10 dB(A) entlastet. Das bedeutet, dass dann immer noch ein nächtlicher L rmpiegel von ca. 65 dB(A) vorliegt. Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist dies immer noch zu laut. Um das Zwischenziel der WHO von 55 dB(A) nachts zu erreichen ist somit noch weitere Maßnahmen notwendig. Dabei bat der Verein um weitere Unterstützung insbesondere für den Schallschutz in den Kommunen. Es wurde angeregt, dass in Sachsen eine Mess-Station errichtet werden soll, um die Umsetzung und Einhaltung der Umrüstung auf leise Bremsen zu überprüfen. Herr Dulig lud den Vorstand des Vereins zu einem Folgetermin ein.



Ehrenamtlich Tätige: 2

Ehrenamtlicher Aufwand: 5 Stunden

---

## *Zusammenarbeit / Kontakt mit Initiativen*

---

Treffen mit BINO: Am 05.04.2016 trafen sich Vertreter der Bürgerinitiative Berlin Nord Ost „Gesund Leben an der Schiene e. V.“ und Vorstand Marco Kunze. Inhalt des Gespräches war die Vorbereitung des „Bahn-o-Mat“ zur Wahl des Abgeordnetenhauses in Berlin am 18.09.2016. Dabei konnten wir unsere Erfahrungen von der Landtagswahl 2014 in Sachsen einbringen und unsere Unterstützung anbieten.

Ehrenamtlich Tätige: 1

Ehrenamtlicher Aufwand: 3 Stunden

Treffen mit Pro Rheintal: Am 29.07.2016 trafen sich Herr Groß (1. Vorsitzender Pro Rheintal e. V.) und Vorstand Marco Kunze. Inhalt des Gespräches war ein erster Gedankenaustausch zum „Bahn-o-Mat“ zur Bundestagswahl 2017.

Ehrenamtlich Tätige: 1

Ehrenamtlicher Aufwand: 3 Stunden

Gast bei ordentlichem Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung gegen Schienenlärm e. V. (BVS): Am 26.10.2016 nahm Vorstand Marco Kunze als Gast an der ordentlichen Mitgliederversammlung der BVS in Berlin teil. Ziel war es weitere Kontakte zu Bürgerinitiativen Bundesgebiet zu knüpfen und sich über die geplanten Aktivitäten und Änderungen der BVS zu informieren.

Ehrenamtlich Tätige: 1

Ehrenamtlicher Aufwand: 5 Stunden

Treffen mit Bi Weinböhlä: In mehreren Treffen mit der Bi Weinböhlä e. V. wurden erste Gedanken für gemeinsame Aktivitäten im Bundestagswahljahr 2017 ausgetauscht.

Ehrenamtlich Tätige: 5

Ehrenamtlicher Aufwand: 25 Stunden

---

## Vereinsaktivitäten

---

### Ordentliche

Mitgliederversammlung: Am 21.03.2016 lud der Verein zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Diese fand im Fachkrankenhaus Coswig statt. Neben dem Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten der Jahre 2014 und 2015, berichtete die Schatzmeisterin über die positive finanzielle Entwicklung de Vereins. Die von den Kassenprüfern bemängelten Punkte konnte abgeholfen werden. Somit wurde die Entlastung des Vorstandes beantragt.

Im Mittelpunkt stand die Neufassung der Vereinssatzung und die darauf folgende Neuwahl des Vorstandes. Wichtige Änderungen der Vereinssatzung sind:

- Neustrukturierung des Vorstandes in einen Gesamtvorstand und einen geschäftsführenden Vorstand. Ziel ist die Haftungsbegrenzung der Vorstandsmitglieder im Innen- und Außenverhältnis des Vereins
- Schaffung zwei gleichberechtigter Vereinsvorsitzenden
- Einführung von Regelungen, welche die Handlungsfähigkeit des Vorstandes sichert und Verfahren vereinfacht
- Legitimierung von Vereinsordnungen, welche die Satzung entlasten und Regelungen zur Motivierung und Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit vorsehen

Alle Änderungspunkte mit Erläuterungen und ein Vergleich der bestehenden und der neuen Satzung wurden allen Vereinsmitgliedern rechtzeitig vorher mit der Einladung zugeschickt.

Im Anschluss wurde der alte Vorstand entlastet und der neue Vorstand gewählt. Die Eintragung in das Vereinsregister ist erfolgt.

Ehrenamtlich Tätige: 3

Ehrenamtlicher Aufwand: 82 Stunden

### Treffen mit Studentengruppe

der Georg-August-Universität Göttingen: Am 22.08.2016 traf sich der Vereinsvorstand mit einer Studentengruppe der Georg-August-Universität Göttingen in Coswig. Die Studenten tauschten sich mit dem Verein im Rahmen einer Studienarbeit zum Thema Bahnlärm aus.

Ehrenamtlich Tätige: 2

Ehrenamtlicher Aufwand: 4 Stunden

### Spendenaufruf:

Der Verein hat das Ziel im Bundestagswahljahr 2017 durch verschiedene Aktivitäten auf die Situation der lärmbeeinträchtigten Anwohner im sächsischen Elbtal hinzuweisen. Der Fokus der Bundespolitik für das sächsische Elbtal soll weiter positiv gestärkt werden.

Dazu bereitet der Verein folgende Aktivitäten vor:

- 1. Sächsische Lärmschutz-Konferenz
- Podiumsdiskussion vor Bundestagswahl zum Thema Verkehrslärm
- Bahn-o-Mat: Abgleich der Vorhaben der einzelnen Parteien zum Thema Bahnlärm

Um die angestrebten Aktivitäten absichern zu können, bildete eine groß angelegte Spendenaktion die finanzielle Grundlage. Im Oktober und November 2016 wurden viele Haushalte in Coswig, Weinböhla und Radebeul angeschrieben. Der Verein wandte sich mit einem persönlichen Anschreiben an die Familien. In Weinböhla unterstützte die BI Weinböhla e.V. den Spendenaufruf. Im Ergebnis konnte der Verein bis zum Jahresende durch 232 Einzelspenden insgesamt 6.342,11 EUR Spenden einsammeln. Dies gelang Dank der Unterstützung von über 21 ehrenamtlichen Helfern.



Ehrenamtlich Tätige: 2

Ehrenamtlicher Aufwand: 62 Stunden

Vereinsausflug:

Den ersten Vereinsausflug führte der Verein seit seiner Gründung am 11.11.2016 durch. Ziel des Vereinsausfluges war das Hygienemuseum in Dresden. Hier hatten die Teilnehmer (Mitglieder des Vereins) bei einer Führung die Möglichkeit sich u. a. über die Auswirkung von Lärm auf den menschlichen Körper zu informieren. Im Anschluss des Vereinsausfluges bedankt sich der Verein bei den ehrenamtlichen Helfern mit einer Einladung zum Dankes-Bowling. Dank der Förderung aus dem Programm „Demokratie Leben“ wurden 90% der Kosten gefördert.



Dankes-Bowling:

Am 07.12.2016 bedankte sich der Verein bei seinen ehrenamtlichen Helfern. Dazu wurden verschiedene Unterstützer ins OTC zu einem Bowlingabend eingeladen. Dank der Förderung aus dem Programm „Demokratie Leben“ wurden 90% der Kosten gefördert.



Ehrenamtlich Tätige: 2

Ehrenamtlicher Aufwand: 8 Stunden

Mitgliederentwicklung: Die Anzahl der Mitgliedschaften stieg in 2016 leicht an. Der Verein bedauert sehr, dass 5 Mitglieder verstarben. Insgesamt wurden 9 Mitgliedsanträge angenommen. Der Verein zählt zum 31.12.2016 162 Mitglieder.

---

## Öffentlichkeitsarbeit

---

Ein wichtiger Teil der Vereinstätigkeit war die Öffentlichkeitsarbeit. Während des gesamten Jahres wurde die intensive Zusammenarbeit mit den Medien gesucht. Hierbei ist vor allem das Interesse der Sächsischen Zeitung für die Arbeit des Vereins sehr wichtig.

**Printmedien:** Monatlich erscheinen in den Printmedien 1-2 Beiträge, welche von Journalisten oder vom Verein selbst geschrieben werden. Am bedeutendsten ist die Sächsische Zeitung mit ca. 15 Artikeln im Jahr. Hinzu kommen DNN, Wochenkurier und die Amtsblätter von Coswig und Weinböhla.

**Radio/TV:** Beiträge bei K3-Coswig Fernsehen

- anlässlich der Lärmaktionsplanung der Stadt Coswig

**Soziale Netzwerke:** Der Verein ist auf Facebook und Twitter präsent.

**Internetauftritt:** Durch die Nutzung von Online-Werbung von Google-Grants, konnte die regelmäßige Besucherzahl auf die Vereinsseite konstant gehalten werden.

Ehrenamtlich Tätige: 2

Ehrenamtlicher Aufwand: 28 Stunden

---

## Projekte

---

**Workshop zur  
Lärmaktionsplanung  
der Stadt Coswig:**

Nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG und den nationalen Vorschriften ist eine Lärmaktionsplanung von den Kommunen durchzuführen. Die Lärmaktionsplanung der Stadt Coswig hat das Ziel verlärmte und ruhige Orte einer Kommune aufzuzeigen. Darauf aufbauend wird eine Lärmkarte erstellt. Dabei ist die Betroffenheit der Anwohner zu ermitteln. Für die Lärmaktionsplanung ist eine Bürgerbeteiligung vorgeschrieben. Diese wurde im Rahmen des „Tag gegen Lärm“ durchgeführt.

Die Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e. V. hat sich das Ziel gesetzt, Bürgerinnen und Bürger an der Beteiligung von demokratischen Prozessen zu unterstützen und die Bürgerbeteiligung zu fördern. Dabei ist die Bürgerbeteiligung zur Lärmaktionsplanung ein weiterer Schritt um gesetzliche Regelungen und politisches Handeln zu motivieren.

Vor diesem Hintergrund hat der Verein am 21.04.2016 einen Workshop organisiert und die Anwohner von Coswig aufgerufen, sich an der Lärmaktionsplanung zu beteiligen. Der Workshop startete mit einer Einführung durch Herrn Weimann (Fachbereichsleiter Bauwesen der Stadt Coswig). Dieser führte die 20 Teilnehmer in die Thematik ein. Danach gab Herr Krebs (Vorstand der Bi Bahnmission-Elbtal e. V.) einen Einblick in Möglichkeiten der Lärminderung. Im Anschluss beteiligten sich die anwesenden Lärmbetroffenen, stellten ihre Lärmsituation dar, nannten konkrete Belastungen und machten konstruktive Vorschläge zur Lärminderung.



Die von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Coswig eingebrachten Vorschläge und Anregungen hat der Verein gesammelt und aufbereitet. Die Vorstände Marco Kunze und Michael Krebs übergaben Herrn Oberbürgermeister Frank Neupold die Ergebnisse des Workshops im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung am 17. Mai 2016. Während der Übergabe hob der Verein die konstruktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger hervor und bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Coswig.



Das Projekt zur Bürgerbeteiligung wurde gefördert im Rahmen des Programms „Demokratie Leben“.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Ehrenamtlich Tätige: 2

Ehrenamtlicher Aufwand: 26 Stunden

---

## Zukunftspläne

---

Für das Bundestagswahljahr 2017 hat der Verein eine Jahresplanung vorgenommen. Der Verein bereitet hierzu Veranstaltungen und Aktivitäten zu folgenden Schwerpunkten vor:

- fachliche Kompetenz der Bürger stärken
- Plattform zum Dialog der Bürgerinnen und Bürger mit der Politik schaffen
- Bürger informieren, was die Parteien nach der Bundestagswahl zur Reduzierung des Güterschienenlärms vor haben

Ziel ist es, Bürger und Politik zum Thema Schienenlärm weiter zu sensibilisieren. Im Zuge der Bundestagswahl soll die Zusammenarbeit der Bürgerinitiativen im Bundesgebiet zum Thema Verkehrslärm vertieft werden.

Coswig, den 14.06.2017

Michael Krebs  
Vorstand

Marco Kunze  
Vorstand

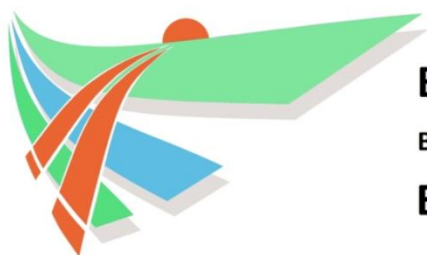
Linda Tofik  
Schatzmeisterin











**Bürgerinitiative**

**Bahnmission**

**Elbtal e. V.**

**Anschrift:**

Bi Bahnmission-Elbtal e. V.  
c/o Michael Krebs  
Anne-Frank-Weg 38  
01640 Coswig

Tel 03523 / 878 24 14  
Fax 03523 / 234 99 99  
Mail [kontakt@bi-elbtal.de](mailto:kontakt@bi-elbtal.de)

[www.bi-elbtal.de](http://www.bi-elbtal.de)

Vorstand

BI Bahnmission-Elbtal e.V.